

Bericht vom Fogra-Symposium am 24. Januar in Frankfurt/M.

## „Aktuelle Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Qualität in Druck und Mediovorstufe“

Rainer Pietzsch

Mit knapp 80 Teilnehmern war der Raum im AirportConferenceCenter im Frankfurter Flughafen gut gefüllt, was schon darauf hindeutete, dass das neue Konzept mit einem zentralen Veranstaltungsort und der Möglichkeit zur An- und Abreise am selben Tag gut ankam.

**Fehlerdatenbank auf CD-ROM komplettiert**

Horst Rollmann, Verband Druck und Medien Hessen e.V., präsentierte mit der erweiterten Fehlerdatenbank zur systematischen Problemerkennung ein



Das neue Symposiumskonzept mit einem zentralen Veranstaltungsort und der Möglichkeit zur An- und Abreise am selben Tag kam gut an. Im Bild die Paneldiskussion, moderiert von Jürgen Gemeinhardt.

### Fogra-Gutachten verschaffen Klarheit

Zu Beginn der Vortragsreihe gab Dr. Uwe Bertholdt, Fogra, einen Erfahrungsbericht über die häufigsten Gutachten von der Vorstufe bis zur Druckweiterverarbeitung. Nach einem statistischen Überblick erläuterte Dr. Bertholdt an mehreren Beispielen, welche Kategorien von Problemen es gibt und wie den Schwierigkeiten in der Praxis begegnet werden kann. Kann ein neu auftauchendes Problem nicht im begrenzten Rahmen eines Gutachtens gelöst werden, versucht die Fogra, den Ursachen über ein Forschungsthema grundsätzlich nachzugehen.

Werkzeug, mit welchem Fehler aus den Bereichen Papier, Druck und Druckweiterverarbeitung erkannt und vermieden werden können. Neben einer Beschreibung werden mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen aufgeführt. Eine Suchmaske erleichtert das Finden unter den knapp 100 beschriebenen Fehlern. Die Datenbank wird auf 2 CDs von den Verbänden der Druckindustrie und von der Fogra [für Mitglieder EUR 49,- zzgl. Versand u. MwSt.] vertrieben.

### Ohne Kontrollmittel nur Blindflug

Ulrich Schmitt, Fogra, stellte neue und bewährte Kontrollmittel für die Qua-

## Termine

### Seminare

Vorbereitung zur Zertifizierung  
ProzessStandard Offsetdruck  
18.04.2007

Farbverbindlicher Softproof  
– Workshop  
19.04.2007

Vorstufenorientierte Qualitätssicherung von den Daten bis zum Druck  
09.05.-10.05.2007

Qualitätssicherung bei Computer-to-Plate  
07.05.-08.05.2007

Vorbereitung zur Zertifizierung  
ProzessStandard Offsetdruck  
12.09.2007

Prozesskontrolle im Offsetverfahren  
11.10.-12.10.2007

Grundlagen der Drucktechnik  
15.10.-18.10.2007

Qualitätssicherung bei Computer-to-Plate  
29.10.-30.10.2007

Vorbereitung zur Zertifizierung  
ProzessStandard Offsetdruck  
02.11.2007

### Symposien

7. Fogra-CtP-Symposium  
23.05.-24.05.2007

Symposium  
Druckfarbe und Papier  
07.11.-08.11.2007

Colour Management  
Symposium  
21.02.-22.02.2008

litätssicherung in Vorstufe und Druck vor. Er unterschied dabei in Kontrollmittel, die zur regelmäßigen Kontrolle mit jedem Auftrag dienen und solche, bei denen eine periodische Kontrolle, etwa wöchentlich oder nach Materialwechsel bzw. Wartung, der Qualitätssicherung dient.

Zwei ISO-Normen schaffen hierfür Rahmenbedingungen: die bekannte ISO 12647-2 „Prozesskontrolle für die Herstellung von Raster-Farbausätzen, Andruck, Prüfdruck und Auflagendruck - Teil 2: Flachdruckverfahren“ und die noch zu verabschiedende ISO 12647-7 „Prozesskontrolle für die Herstellung von gerasterten Farbausätzen, Prüf-



Dr. Neufeld bei der Eröffnung des Symposiums.

drucken sowie An- und Auflagendruck - Teil 7: Prüfprozess unter Verwendung digitaler Daten ohne Ausdruck“.

In seiner Zusammenfassung ordnete er den vier Stationen der Qualitätssicherung Richtlinien und Kontrollmittel zu:

- Datenübernahme und Datenaufbereitung nach ISO/DIS 12647-7 [Kontrollmittel: Medienkeil, Altona Test Suite]
- Prüfdruck nach ISO/DIS 12647-7 [Kontrollmittel: Medienkeil mit Profilen, Altona Test Suite]
- Druckformherstellung nach ISO 12647-2 [Kontrollmittel: Plattenkeil, CtP- und Prozessortestform]
- Druck nach ISO 12647-2 [Kontrollmittel: Druckkontrollstreifen, Feuch-

tungskontroll-Testform, Altona Test Suite]

### Forschung und Normung für die Praxis

Dr. Uwe Bertholdt griff mit seinem Bericht über Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsergebnissen in Bezug auf Papier, Farbe und Feuchtmittel das Symposiumsthema direkt auf. Er stellte die Ergebnisse von drei Forschungsberichten vor:

- Emulsionsbildung im Hochgeschwindigkeitsrollenoffsetdruck
- Farbvergleich und -messung an fluoreszierenden Proben



Knapp 80 Zuhörer im AirportConferenceCenter, Frankfurt.

- Matt/Glanz-Effekte im Bogenoffset  
Die Berichte können von der Fogra angefordert werden. In einem weiteren Vortrag erläuterte Dr. Bertholdt an vier Beispielen aus dem Fogra-Forschungsprogramm, wie durch die Fogra-Forschung eine praxisgerechte Weiterentwicklung der ISO-Normen unterstützt wird.

### Standardisierung führt zu Qualitäts- und Kostenvorteilen

Jürgen Gemeinhardt, Fogra, ließ die Symposiumsgäste an den umfangreichen Erfahrungen aus Maschinenabnahmen durch die Fogra teilhaben,

ehe er die beiden Podiumsdiskussionen moderierte. Gerhard Friedmann [Georg Kohl GmbH], Rüdiger Maaß [Geschäftsführer Fachverband Medienproduktions e.V.], Jürgen Kleinhans [BACARDI GmbH], Horst Rollmann [Verband Druck und Medien Hessen e.V.] und Klaus-Hermann Otto [Albert Bauer KG] kommentierten den Nutzen von Standardisierung und Zertifizierung für Kunden und Drucker. Alle Teilnehmer griffen dabei auf umfangreiche Praxiserfahrungen aus ihren Betrieben zurück. So herrschte Konsens darüber, dass

- die Standardisierung nach Prozess-Standard Offsetdruck [PSO] sowohl die interne Kommunikation als auch



Horst Rollmann, Verband Druck und Medien Hessen e.V.

diejenige zwischen Geschäftspartnern verbessere,

- ein Trend zu reduzierten Reklamationsfällen bestehe,
- Prüfdrucke dank Standardisierung noch nie so gut waren wie heute,
- die sichere und wirtschaftlichere Arbeitsweise „den Kopf freimache“ für Überlegungen hinsichtlich innovativer Produkte, die die Angebotspalette erweitern,
- ein Zertifikat, das dem Betrieb die Arbeitsweise nach PSO bestätigt, nicht nur Kundenwunsch, sondern mehr und mehr Voraussetzung für die Auftragsvergabe wird.



Vorstandsvorsitzender:  
Stefan Aumüller

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Eduard Neufeld

Redaktion:  
Dipl.-Ing. [FH] Rainer Pietzsch

Anschrift für den Verleger, Druck und alle Verantwortlichen:

**Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V.**

Streitfeldstraße 19, D-81673 München

Telefon: +49 89. 431 82 - 0

Telefax: +49 89. 431 82 - 100

E-Mail: [info@fogra.org](mailto:info@fogra.org)

Internet: [www.fogra.org](http://www.fogra.org)

Der Kunde fordert Sicherheit bei der Auftragsvergabe, die er bei zertifizierten Betrieben findet. Dieser Mehrwert wird jedoch oftmals nicht klar genug kommuniziert. Auftraggeber haben möglicherweise dann eine falsche Vorstellung vom Nutzen des PSO oder können diesen nicht richtig einschätzen. So ist der oftmals geäußerte Wunsch nach engeren Toleranzen nicht immer sinnvoll und nur mit deutlich höherem Aufwand zu bewerkstelligen, der auch bei der Preisbildung honoriert werden muss. Zwar sei der Schulungsaufwand vor Einführung des PSO nicht zu unterschätzen, genauso wenig wie der Pflege- und Überwachungsaufwand im Anschluss,



Ulrich Schmitt, Fogra, stellt neue Kontrollmittel vor.

aber man müsse sich klar sein, dass der PSO das Fundament für eine zukünftig vernetzte Druckerei darstellt. Die Symposiumsteilnehmer formulierten in diesem Zusammenhang die Wünsche nach

- Standardisierung der Weiterverarbeitung. Die Prozesssicherheit dürfe nicht mit dem „zertifizierten Druckbogen“ enden,
- Entwicklung eines gemeinsamen Standards für Farbmessgeräte,
- automatischer Farbmessung als Standardausstattung neuer Druckmaschinen.

Dank der durchwegs positiven Resonanz auf dieses Symposium plant die Fogra eine Wiederholung im Jahr 2009, dann mit neuen und sicherlich ebenso spannenden Forschungsergebnissen. Wir danken dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für die über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. [AiF] geleistete Förderung der vorgestellten Forschungsthemen ebenso wie dem Bundesverband Druck und Medien e.V.



## MKpruef10 für den Ugra/Fogra-Medienkeil

In der 8. Kalenderwoche hat die Fogra die neue Auswertedatei „MKpruef10.xls“ für den Ugra/Fogra-Medienkeil an registrierte Nutzer per E-Mail versandt. Die Datei enthält die neuen Medienkeil-Sollwerte für FOGRA39 und die neuen Kriterien und Toleranzen gemäß ISO/DIS 12647-7, einem neuen Standard für digitale Prüfdrucksysteme.

Manche der E-Mail-Adressen scheinen allerdings inzwischen nicht mehr zu existieren. Falls Sie also die MKpruef10-Datei nicht erhalten haben, senden Sie bitte ein kurzes Mail an Frau Glatz [glatz@fogra.org] mit Angabe der



**MKpruef10.xls**

Lizenznummer Ihres Medienkeils bzw. der ATS-Nummer Ihrer Altona Test Suite. Sie erhalten dann unverzüglich und kostenlos das Update dieser Prüfdatei.



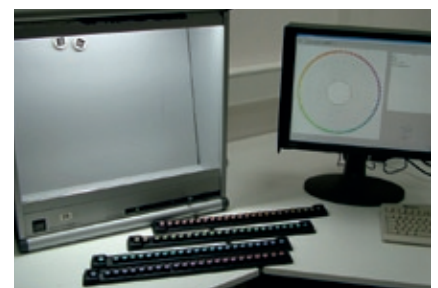
» Ich liebe die Fogra, weil durch die professionelle Umsetzung der Fogra-Vorgaben plötzlich Ordnung ins Chaos kommt und immer mehr Geld- und Personalressourcen für das „Agieren statt Reagieren“ frei werden. «

Tim Brakensiek,  
Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG,  
Geschäftsführer und Alleingesellschafter  
der matchflow GmbH & Co. KG

## Die Fogra testet Ihre Farbtüchtigkeit!

Alle am Produktionsprozess beteiligten Personen, bei denen die farbkritische Abmusterung zum Tagesgeschäft gehört, haben die Möglichkeit, den Farnsworth-Munsell 100 Hue Test zur Erkennung von Farbfehlsichtigkeit in der Fogra durchzuführen. Dieser umfasst eine kurze Einweisung, den eigentlichen Test sowie eine detaillierte persönliche Auswertung der Ergebnisse in Form eines Protokolls.

Zeitaufwand: ca. 45 Minuten  
Kosten: EUR 100,-  
[Fogra-Mitglieder EUR 70,-]  
zzgl. MwSt.



Vereinbaren Sie einen Termin mit Andreas Kraushaar, Tel.: +49 89. 413 82 - 335. Gerne führen wir diesen Test auch vor Ort in Ihrem Betrieb durch, wofür wir Ihnen ein gesondertes Angebot zukommen lassen.

## EHRUNG

Für Ihre über 45-jährige Mitgliedschaft ehrt die Fogra:

Classen Papier GmbH & Co. KG

CW Niemeyer Druck GmbH

Druckhaus Ernst Kaufmann GmbH & Co. KG

EBNER & SPIEGEL GmbH & Co. KG

Koenig & Bauer AG

Medienhaus Südhessen GmbH

PHOENIX Xtra PRINT GmbH

Röbel & Fiedler KG Chemische Fabrik

Schlenk Metallpulver GmbH & Co KG

Ueberreuter Print u. Digimedia GmbH

Weilburger Graphics GmbH

Die Fogra bedankt sich für Ihre Treue und den aktiven Beitrag, den Sie damit für die Forschung und den Fortschritt in der Druckindustrie geleistet haben.

Neue Fogra-Mitarbeiterin:

## Gina Sommer

Dipl.-Ing. [FH] Gina Sommer, geboren 1980 in München, studierte „Verfahrenstechnik – Papier- und Kunststoffverarbeitung“ an der Fachhochschule München. In ihrem Studium beschäftigte sich Frau Sommer mit allen Prozessen der Verpackungsherstellung, Papierveredelung und Materialprüfung. Sie schloss ihr Studium mit einer Diplomarbeit über geeignete Oberflächenstrukturen für Spritzgussteile im PKW ab. Innerhalb der Fogra ist Gina Sommer in der Abteilung Material beheimatet, die sich mit Fragestellungen rund um Papier und Druckfarben beschäftigt. Zu ihren derzeitigen Aufgaben zählen die Mitarbeit beim Forschungsthema „Matt-/ Glanzeffekte im Bogenoffset“,



Gina Sommer.

die Erstellung von Gutachten sowie die Koordination von sämtlichen Gutachten in der Abteilung Material. ┘

Wir gratulieren:

## Förderpreis der Fogra

Zum dritten Mal wurde der Förderpreis der Fogra für herausragende Teamleistung verliehen. Für das Sommersemester 2006 ging er an die Studentinnen Sophia Hengst und Birgit Sutor der Fachhochschule Stuttgart – Hochschule der Medien für ihre Seminararbeit zum

Thema „Kenndatenermittlung von Sonderfarben in der Anwendung Bogenoffset“.

Die Studentinnen haben dabei weit über das übliche Maß hinausgehend anhand einer beachtlichen Zahl an Druckversuchen die immer noch wenig genau definierte Anwendung von Sonderfarben im Offsetdruck untersucht. Mit großem Engagement analysierten sie die gesamte „Wirkungskette“ von der Festlegung von Farben am Beispiel HKS und Pantone, über die Auswahl [Meta Design] und Herstellung der Farben [Exkursionen zu Epple und K+E/BASF-Drucksysteme/XSYS/Flint], den Probendruck und den Auflagendruck gemeinsam mit zwei weiteren Studenten.

Der Förderpreis der Fogra wird an Teams verliehen, die sich durch besondere Leistungen im Hinblick auf soziale Kompetenz, Organisationstalent und lösungsorientiertes Arbeiten auszeichnen.

Wir gratulieren herzlich!

Foto links: Die Preisträgerinnen Sophia Hengst [links] und Birgit Sutor [rechts]. ┘

